

**NUR ZUR VERWENDUNG IM WETTBEWERB. DER TEXT DARF NICHT GEÜBT WERDEN!**

**Für zeilengleiches Abschreiben: Schriftart Courier New, 12 Punkt, links und rechts jeweils 2,5 cm Rand (62 Zeichen pro Zeile).**

In vielen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland gehen Kinder und Jugendliche zusammen mit erwachsenen Betreuern als so genannte Sternsinger von Haus zu Haus und erfreuen die Menschen mit entsprechenden Texten und Liedern. Meistens findet das Dreikönigssingen am 6. Januar statt. Oftmals hat

sich diese Tradition gerade in ländlichen Regionen gehalten, während in größeren Städten oder in Großstädten dies nicht mehr durchgeführt wird. Auch in Regionen mit überwiegend evangelischer Bevölkerung kennt man das Sternsingen überhaupt nicht oder eben nur aus den Medien. Wenn die einzelnen

Gruppen, die als Heilige Drei Könige durch die Straßen ziehen, an die Häuser kommen, schreiben sie das Kalenderjahr und einen Segensspruch an die Tür. Dieser lateinische Spruch lautet: *Christus mansionem benedicat*. Er bedeutet übersetzt: Christus segne dieses Haus. Die Kinder sind mit bunten Gewändern

bekleidet, führen einen Stern mit sich und eine Spendenkasse. Das gesammelte Geld der Sternsingeraktion wird in jedem Jahr für Kinder, die in Not sind, gesammelt. Jedes Jahr kommt so ein großer Spendenbetrag zusammen, den Kinder für Kinder gesammelt haben.